

Ausgabe August 2011

Marbach

Aktuell

Informationen aus dem Ortsbeirat
und der Gemeindevertretung!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Beratungen und Entscheidungen im Ortsbeirat und in der Gemeindevertretung berühren die Bürgerinnen und Bürger sehr konkret. Mit dieser Information wollen wir einen Beitrag für mehr Transparenz und mehr Bürgerbeteiligung leisten.

Neuer Straßename - Kohlbergweg!

Der Ortsbeirat hat in seiner Sitzung über eine neue Straßenbezeichnung für die Straße Ecke Rinnwiesenweg/Kirschgrund bis zur Bachstraße/ Ecke Sandacker entschieden. Von Anwohnern wurde unter anderem der Name Giesegrund (alte Marbacher Bezeichnung eines Grundes in Richtung Westen) vorgeschlagen. Die Mehrheit des Ortsbeirates folgte aber dem Vorschlag des Ortsvorstehers und schlägt der Gemeinde den Namen „Kohlbergweg“ vor.

Dem Wunsch des Ortsbeirates (Vorschlag des Ortsvorstehers) den nicht geteerten Feldweg mit einer Schwarzdecke, ohne Erhebung von Anliegergebühren zu versehen, entsprach die Gemeinde nicht. Daher sprach sich der Ortsbeirat nun dafür aus, es beim derzeitigen Ausbaustand zu belassen.

Die Anlieger der Straße hatten darum gebeten es bei der jetzigen Verkehrsberuhigung zu belassen. Der Ortsbeirat ging mehrheitlich nicht auf den Wunsch der Anlieger ein und blieb bei seiner Position die Poller in der Straße zu entfernen.

Ich halte diesen Beschluss für falsch und bedauere die Entscheidung der Mehrheit des Ortsbeirates. Die von den Anliegern vorgebrachten Sicherheitsbedenken, wie die Gefährdung von auf dem Weg spielenden Kindern, wurden mit dieser Entscheidung ignoriert. Bisher konnten in dieser Straße Kinder sich sicher und ohne Gefährdungen durch Fahrzeuge bewegen. Die Entfernung der Poller wird das nun ändern und es ist zu befürchten, dass hier unnötigerweise eine Gefahrenzone geschaffen wird.

Michael Wahl



Kostenlose Bereitstellung größerer Müllgefäße für Haushalte mit Kleinkindern bzw. im Haushalt lebenden Personen mit Inkontinenz!

Wie aus der Presse zu entnehmen war, begrüßte die Deutsche Kontinenz Gesellschaft den Beschluss der Fliedener Gemeindevertretung, dass Familien mit Kindern im Windelalter oder mit Personen, die mit Inkontinenz leben müssen, kostenlos größer Müllgefäße erhalten.

Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen steigt ständig. Viele Pflegebedürftige sind auf die Nutzung von Inkontinenzartikeln angewiesen. Die dabei anfallenden enormen Restmüllmengen führen zu einem entsprechenden Bedarf an Müllgefäßen. Die dafür fälligen Müllgebühren stellen in diesen Fällen oft eine erhebliche Belastung dar. Gerade auch im Hinblick auf die Bedeutung der häuslichen Pflege und der privaten Pflegeleistung sollte dieser Umstand künftig bei der Bemessung der Müllgebühren angemessene Berücksichtigung finden. Auch Familien mit Kleinkindern im Windelalter sollten entlastet werden. Außerdem sollte auch ein erhöhter Windelanfall bei mehreren Kleinkindern in einer Familie zu einer Entlastung führen.

Aus diesem Grund habe ich in der Gemeindevertretung beantragt, dass die Gemeinde Petersberg ebenfalls im Zweckverband Abfallsammlung hierzu initiativ wird.

Stefanie Wahl



Stromsparen bei der Straßenbeleuchtung!

Wir haben vorgeschlagen, dass der Gemeindevorstand beauftragt werden soll, bis Ende 2011 ein Konzept zu erarbeiten, welches die Bedingungen der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf Solarbetrieb ermittelt.

Dieses Konzept sollte enthalten:

- eine Analyse der Möglichkeiten von Solarenergie im Einsatz für die Straßenbeleuchtung,
- eine Kostenanalyse, welche die Bereiche Investition, Unterhaltung und Einsparung beinhaltet,
- die Prüfung der Möglichkeit zur Gewährung von Fördermitteln.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 09. Juni 2011 hat der Bürgermeister im Zusammenhang mit der Umstellung auf regenerative Energien auf den Aspekt der Energieeinsparung hingewiesen. Wesentlicher Schwerpunkt des Energiekonzepts der Bundesregierung ist ebenfalls die Energieeffizienz. Das heißt: optimaler Nutzen bei möglichst geringem Energieeinsatz. Es gilt, jeden unnötigen Verbrauch zu vermeiden.

Hierzu führt die Bundesregierung folgendes aus: Die Bundesregierung schafft neue finanzielle Anreize zur Energieeinsparung. Unter anderem sollen etwa für Kommunen Sparmaßnahmen z.B. bei der Straßenbeleuchtung, dem Energieeinsatz in Krankenhäusern und Wasserwerken gefördert werden.

Die Gemeinde sollte zeitnah die Möglichkeiten zur Einsparungen bei den Stromkosten ermitteln. Derzeit werden jährlich alleine für die Straßenbeleuchtung 340000,- Euro in der Gemeinde fällig.

Ortsbegehung!

Am 09. August 2011 führte der Ortsbeirat eine Ortsbegehung durch.

Im Neubaugebiet wurde über den Fortschritt im Baugebiet sowie über die die Anzahl der Bewerber informiert. Danach gibt es für alle zu vergebenden Bauplätze Bewerber aus Marbach bzw. der Gemeinde Petersberg. Alle Bewerber aus Marbach bzw. Petersberg können vermutlich berücksichtigt werden. Die Vergabe erfolgt durch die Gemeinde.

An der **Kreuzung Bachstraße, Vogelsherd und Sandacker** wurde über die Notwendigkeit einer besseren Übersicht gesprochen. Eine abschließende Lösung wurde nicht besprochen, die Gemeinde ist informiert.

Am Festplatz will der Ortsbeirat noch in diesem Jahr das vom bisherigen Ortsvorsteher, Otto Heil, beschaffte Pflaster selbst verlegen. Außerdem sollen die Fassaden gestrichen werden und Strom in die Schutzhütte verlegt werden.

Am Friedhof wurde die Beschaffung von Mutterboden für die Gräberpflege angeregt. Außerdem wurde über die baulichen Ergänzungsmöglichkeiten zur Nutzung der Leichenhalle für Trauerveranstaltungen am Friedhof gesprochen.

Jugendheim!

Die Jugend hat mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Wer einen Beitrag zur Renovierung leisten möchte, sollte sich an die Vorstände, des Musikvereins, der Reservistenkameradschaft oder der Kirmesgesellschaft wenden.

Stefanie Wahl – Mitglied in der Gemeindevertretung Petersberg
Michael Wahl – Mitglied im Ortsbeirat Marbach
Kirschgrund 3, 36100 Petersberg